

Biografie

Julie Davies

Die amerikanische Sopranistin Julie Davies, hochgelobt für den „farbigen, fülligen Klang ihrer Stimme, der alle Schattierungen umfasst“ und ihre „brillierenden Koloraturen“, erfreut sich einer aktiven Bühnenkarriere mit internationalen Orchestern und an Opernhäusern in der ganzen Welt.

Ihr internationales Debüt feierte sie mit der Titelrolle in *Lucia di Lammermoor* am Staatstheater Darmstadt. Begeisterte Kritiken erntete sie außerdem als Gastsängerin in der gleichen Rolle am Nationaltheater Mannheim in der dortigen Neuinszenierung. Julie Davies sang auch in Darmstadt alle vier Frauenrollen in *Hoffmanns Erzählungen* von Jacques Offenbach, Nedda in Leoncavallos *Pagliacci*, Norina in Donizettis *Don Pasquale*, Gerhilde in Wagners *Die Walküre*, Violetta aus Verdis *La traviata* und die Titelrolle in Bellinis *La Sonnambula*.

Weitere bisherige Bühnenrollen von Julie Davies sind Donna Elvira in *Don Giovanni*, die Erste Dame in *Die Zauberflöte*, Cleopatra in *Giulio Cesare*, Corinna in *Il viaggio a Reims*, Dido in *Dido and Aeneas*, Susanna in *Le nozze di Figaro*, die Mutter in *Hänsel und Gretel* und Rita Billingsley in William Bolcoms *A Wedding*.

Julie Davies ist regelmäßig auch im Konzertbereich aktiv. Ihr Repertoire umfasst u.a. Verdis *Messa di Requiem*, Mahlers 8. Sinfonie, Poulencs *Gloria*, Strawinskys *Pulcinella*, Haydns *Nelsonmesse*, Bernsteins *Jeremiah*, Mendelssohns *Elias* und Psalm 115, Händels *Messias*, Faurés *Requiem*, Mozarts *Vesperae solennes de Confessore* und *Requiem* sowie Beethovens Chorfantasie.

Julie Davies hat mehrere Wettbewerbe gewonnen, wie z. B. die Metropolitan Opera Auditions und den 1. Preis der Naftzger Young Artists Competition. Sie war Finalistin bei der Marilyn Horne Foundation Competition. Außerdem arbeitete sie in Meisterkursen mit Marilyn Horne, Martina Arroyo, Frederica von Stade und Horst Günter.

Im April 2015 feierte Julie Davies einen großen Erfolg als Marzelline am Teatro Municipal in Rio de Janeiro. Zudem wird sie in Schönbergs „Moses und Aron“ an der Opéra national de Paris im Oktober 2015 debütieren.